

Kassel. Am 7. Dezember verschied das Ehrenmitglied der Innung Kassel, Uhrmachermeister Gustav Wittneben. Die Innung verliert in ihm eines ihrer treuesten Mitglieder. Es verging kaum eine Sitzung, in der Kollege Wittneben nicht anwesend war. Er wurde 1862 geboren; nach seinen Wanderjahren gründete er 1888 ein Uhrenfachgeschäft in Kassel und erwarb sich durch seinen lautereren Charakter nicht nur die Achtung seiner Kollegen, sondern es war ihm auch vergönnt, sein Geschäft aufzubauen und in guten fachlichen Ruf zu bringen. 1904 gründete er mit einigen anderen Kollegen den Kasseler Uhrmacher-Verein, der später den Namen „Uhrmacher-Verband Kurhessen und Waldeck e. V. Kassel“ erhielt.

Trotz seines hohen Alters war er noch vor kurzem am Werkisch tätig und stand seinem Sohn mit Rat und Tat zur Seite. Die Kasseler Kollegenschaft bedauert sein Ableben sehr und wird sein Andenken in Ehren halten.

Naumburg. Uhrmachermeister Paul Vendt, Michaelisstr. 82, konnte sein 50-jähriges Geschäfts- und Meisterjubiläum feiern.

Nürnberg. Nach schwerem Leiden ist im 69. Lebensjahr Uhrmachermeister Max Kunz verschieden. Berufskamerad Kunz war mehr als dreißig Jahre lang zweiter Obermeister und Lehrlingsprüfungsmeister der Nürnberger Innung. Große Verdienste hat er sich als Mitbegründer und eifriger Förderer der Nürnberger Uhrmacherschule erworben.

Rothenburg o. d. T. Am 1. Dezember waren es 65 Jahre, daß Uhrmachermeister Leonhard Merklein die öffentlichen Uhren der Stadt betreut. Seit seinem 13. Lebensjahr stieg er Tag für Tag auf die verschiedenen Türme, um die Uhren aufzuziehen und nachzusehen. Infolge fortgeschrittenen Alters hat der Jubilar nun seinen Dienst eingestellt.

Schwenningen a. N. Mechaniker Ernst Fischer konnte sein 30-jähriges und Frau Anna Stegmann das 25-jährige Arbeitsjubiläum in den Kienzle Uhrenfabriken A. G. feiern.

Tessin. Im 71. Lebensjahr verstarb Uhrmachermeister Johannes Langbein.

Waischenfeld (Fränk. Schweiz). Uhrmachermeister Christ. Burghbacher feierte bei guter Gesundheit seinen 70. Geburtstag.

Handels-Nachrichten

Lager und Angebot nach Preislagen staffeln! Mehr und mehr hat sich der Gedanke durchgesetzt, daß auch im Fachhandel eine Staffelung der Preise notwendig ist, um einerseits die verschiedene Kaufkraft der Kundenkreise zu erfassen und andererseits die Qualität nicht in ungünstiger Richtung zu beeinflussen. So stehen bei dem neuen Hauptkatalog 1937/38 der Uhrenfabriken Gebr. Junghans A. G. vier Hauptpreisklassen im Vordergrund, die in der Ausstattung und dem Etikett in wechselnder Farbe klar unterscheidbar gekennzeichnet sind. Dieser Gliederung ist auch die Werbung in Inseraten und im Schaufenster angepaßt. Das sorgfältig ausgestattete, 200 Seiten umfassende Musterbuch enthält Großuhren aller Art, deren Aufzählung wir uns hier ersparen.

Erwähnen wollen wir jedoch, daß in der Gruppe „Heimuhren“ mehrere interessante Modelle herausgekommen sind, und zwar mit Schlagwerk auf Bronzeglocke. Solche Neuheiten, die im Sinne der Arbeit moderner Heimgestalter liegen, waren bisher noch ziemlich schwach in den sonstigen Uhrenangeboten vertreten, was auch zur Aufnahme durch Möbelfirmen führte. Nun kann sich dabei auch der Fachhandel mehr durchsetzen.

Teilweise sind die Uhren farbig wiedergegeben, so daß sie eine deutliche Vorstellung der Ware ermöglichen. Da die Einkaufspreise in einer besonderen Liste enthalten sind und nur der Ladenpreis unter den Abbildungen angegeben wurde, kann der umfangreiche Katalog eine schätzenswerte Verkaufshilfe bieten.

Wir empfehlen daher, ihn sorgfältig aufzubewahren und ständig im Laden verfügbar zu halten. Den Fachgeschäften ist zu raten, sich das Verzeichnis unter Bezugnahme auf die Uhrmacher-Woche anzufordern, soweit es noch nicht eingetroffen ist.

Handelsgerichtliche Eintragungen

Freiburg i. Br. Inhaber der Firma Karl Stahl, Juwelen, Uhren, Gold- und Silberwaren, Adolf-Hitler-Str. 172, ist jetzt: Theodor Stahl, Juwelier und Uhrmacher.

Höxter. Die Firma Johann Lillmeyer, Uhren, Goldwaren, Musik und Optik, ist auf die Witwe, Frau Else Lillmeyer, übergegangen.

Pforzheim. Eingetragen wurde die Firma Emma Lang, Herstellung und Verkauf von Uhren und Uhrgehäusen, Kiehmlstraße 4.

Ueberlingen. Eingetragen wurde die Firma Konrad Kitt, Jos. Walz Nachf., Uhren, Gold- und Silberwaren, Optik. Inhaber ist Uhrmachermeister Konrad Kitt. Angegebener Geschäftszweig: Uhren, Gold- und Silberwaren, Optik.

Geschäftsveränderungen

Bamberg. Das Uhren- und Goldwarengeschäft des verstorbenen Uhrmachermeisters Bauer, Luitpoldstr. 18, wird von der Witwe, Frau Johanna Bauer, weitergeführt.

Kirchdorferfeld (bei Aurich). Das Uhren-Fachgeschäft M. Barth wurde nach Wiesmoor (über Wittmund) verlegt.

Stadtdendorf. Herr Max Söhnel verkaufte sein seit 34 Jahren betriebenes Geschäft an Uhrmachermeister Ewald Schröder.

Fragen und Antworten

Frage 7789. An manchen meiner Maschinen, besonders der älteren Wälzmaschine sowie am Support des Planscheiben-Drehstuhls (Lorch-Schmidt), zeigt sich toter Gang der durch Gewindeführung verschiebbaren Teile. Kann ich dem selbst abhelfen, oder ist es richtiger, das ausführen zu lassen?

F. H. L.

Frage 7794. Wer liefert Herren-Armbanduhren in runder Form mit Chronograph, Geschwindigkeitsmesser, antimagnetisch usw.?

M. S. C.

Frage 7795. Wer liefert die Schreibtischlampen mit Portor-Marmorsockel, bei denen eine kniende Frauengestalt aus Bronze in erhobener Hand den Lampenschirm hält?

E. W. R.

Frage 7797. Welcher Ohrlochstecher hat sich in der Praxis am besten bewährt?

R. H. L.

Frage 7799. Wo kann ich Buchstaben und Zahlen für die Trauringgraviermaschine, Marke Schwahn, erhalten?

A. T. O.

Frage 7800. Wer liefert Kino-Uhren, die während der Vorstellung beleuchtet sind? Dies könnte durch eine leichte Rückbeleuchtung oder Beleuchtung der Striche und Zeiger erfolgen.

A. K. S.

Frage 7801. Wer liefert Armbanduhren für Blinde?

G. N. H.

Frage 7802. Welche Besteckfirma führt die Marke E. 90 S.?

O. V. C.



Das Deutsche Handwerk

in der Deutschen Arbeitsfront Fachgruppe Spezialhandwerke

Veranstaltungen der Fachschaft Uhrmacher im Gau München-Oberbayern. Am 24. Oktober fand im festlich geschmückten Saal der Gaststätte Bauerngirgl der zweite diesjährige Fachschaftsappell statt. Erschienen waren 120 Berufskameraden aus München. Gauhandwerkswalter Pg. Schiedlich sprach über die sozialen, kulturellen und berufserzieherischen Aufgaben der Deutschen Arbeitsfront im deutschen Handwerk. Der lebendige und eindrucksvolle Vortrag wurde einige Male von Beifall unterbrochen und unter reichem Beifall beendet.

Nach kurzer Pause sprach Pg. Armbrüster über die Aufgaben des Uhrmacher-Handwerks im nationalsozialistischen Staate. Anknüpfend an den Vortrag des Vorredners sprach Gauhandwerkswalter Armbrüster über seine mit der Machtergreifung begonnene Arbeit in der Organisation des Uhrmacher-Handwerks, belegte seine Worte mit anschaulichen Beispielen und Tatsachen und streifte kurz die Ursache, welche seine Abberufung als Obermeister und Bezirksinnungsmeister veranlaßt hatten. Er dankte allen bisherigen Mitarbeitern, welche sich zu seinem Wollen und seiner Haltung bekannt haben. Mit einem Ausblick auf die Arbeiten der nächsten Zukunft, in deren Mittelpunkt der Aufbau der Gauwerkstätte des Uhrmacher-Handwerks steht, schloß Pg. Armbrüster den Appell mit dem Gruß an den Führer.

Noch lange blieben Meister und Gesellen in einem Meinungsaustausch beisammen, der zu schönsten Hoffnungen berechtigt.

Im Rahmen des Berufsausbildungsplanes fand am 29. November im würdig geschmückten Spiegelsaal des Hotels Bayerischer Hof ein wohlgelungener Vortrag mit Lichtbildern statt. Trotz der Vorbereitungen zum Weihnachtsgeschäft waren an 70 Berufskameraden aus München der Einladung der Deutschen Arbeitsfront gefolgt. Professor Dr. Pavel vom Geodätischen Institut Potsdam sprach über Erfahrungen mit Quarzuhren